

- nichtöffentlicher Teil -

8. Beschlussfassung zu evtl. Einwänden gegen die Niederschrift der 1. Sitzung vom 13.11.2008 - nichtöffentlicher Teil
9. Behandlung der Beschlussvorlagen des nichtöffentlichen Teiles
 - 9.1. Bewilligung eines Leitungsrechtes (Vorl.-Nr.: 23/08)
 - 9.2. Änderung eines Pachtvertrages (Vorl.-Nr.: 24/08)
 - 9.3. Verkauf bzw. Verpachtung von Flurstücken (Vorl.-Nr.: 32/08)

Es werden keine Änderungsanträge zur Tagesordnung gestellt.

3. Beschlussfassung zu evtl. Einwänden gegen die Niederschrift der 1. Sitzung vom 13.11.2008 - öffentlicher Teil –

Es liegen keine Einwände gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift vor; dieser gilt somit als bestätigt.

4. Anfragen

Herr Nicolai beschwert sich darüber, dass ein Mitglied des Hauptausschusses Flüssigkeit zu sich nimmt. Der Bürgermeister merkt an, dass das Trinken von Flüssigkeiten nicht verboten sei.

Es liegen schriftliche Anfragen von *Herrn Dr. von der Bank* vor. Diese werden von ihm verlesen und vom *Bürgermeister* beantwortet.

Die Beantwortung der Anfragen liegt allen Ausschuss-Mitgliedern ebenfalls schriftlich vor.

Der *Bürgermeister* merkt an, dass die Angelegenheit (z. B. Rangsdorfer See) von allgemeinem Interesse wäre und die Anfragen und Antworten deshalb auch im nächsten „Allgemeinen Anzeiger“ veröffentlicht werden.

5. Behandlung der Beschlussvorlagen des öffentlichen Teiles

5.1. Zustimmung zur Errichtung eines Betonmastes für den Digitalfunk BOS (Vorl.-Nr.: 26/08)

Die Vertreter des Zentraldienstes der Polizei erläutern, dass es Untersuchungen zur Gesundheitsgefährdung (Einhaltung der Grenzwerte) gegeben hätte. Zudem werden diese Anlagen nur außerhalb von Wohnbebauungen aufgestellt. Man bemüht sich um die Nutzung außerhalb von Ortschaften liegender Grundstücke. Zustimmung der Forst liegt ebenfalls vor.

Weiterhin fragt *Herr Wetzel* nach, ob die Zuwegung zum Wald offenbleibt. Dies wird bejaht.

Herr Schlüpen möchte wissen, ob bei einer Vergrößerung des Gewerbegebietes Einschränkungen zu erwarten sind. Dies wird vom *Bürgermeister* verneint.

Es kommt zur Abstimmung über den Alternativvorschlag der Verwaltung.

Beschluss:

Der Hauptausschuss der Gemeinde Rangsdorf beschließt, die Zustimmung zur Errichtung eines 50 m + 5 m hohen Betonmastes für den Digitalfunk der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben im Land Brandenburg (BOS) am Birkenweg, Gemarkung Groß Machnow, Flur 2, Flurstück 19/4 zum erteilen.

Rg/02.HAS/01/08.01.09

6 / 0 / 1

6. Arbeitsweise des Hauptausschusses auf Basis der Kommunalverfassung (BbgK-Verf) und der Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse der Gemeindevertretung Rangsdorf vom 23. Juni 2005

Herr Dr. von der Bank legt dar, dass es Ziel der Diskussion sein sollte, die Arbeitsweise des Hauptausschusses festzulegen. Er verliest dazu den § 3 der Zuständigkeitsordnung, den Hauptausschuss betreffend und die
§§ 36 Absatz 1 (Öffentlichkeit der Sitzungen)
39 Absatz 3 (Beschlüsse des Hauptausschusses)
44 Absatz 1 (Benehmen und Einladung durch den Vorsitzenden)
50 Absätze 1, 2 und 3 (Hauptausschuss stimmt Arbeiten der Ausschüsse ab)
54 Absätze 1 und 2 (Hauptverwaltungsbeamte hat Beschlüsse vorzubereiten und auszuführen)
der neuen Kommunalverfassung des Landes Brandenburg.

Vom *Bürgermeister* wird erläutert, dass in Vorbereitung der Beschlussfassung zur Hauptsatzung diverse Änderungen gemäß der neuen Kommunalverfassung angepasst und eingearbeitet wurden.

Der *Bürgermeister* unterbreitet den Vorschlag zur Überarbeitung der Zuständigkeitsordnung und erneute Vorlage zur nächsten Sitzung des Hauptausschusses.

Herr Dr. Klucke regt an, Beratungsgrundlagen zur Diskussion in den Fraktionen zu schaffen, um dann im Hauptausschuss entscheiden zu können.

Herr Schlüpen schließt sich dem an und verweist darauf, dass innerhalb der Sitzungen man sich auf Inhalte konzentrieren sollte und dann Beschlüsse fassen.

Im Ergebnis der Beratung stellt *Herr Dr. von der Bank* fest, dass eine Überarbeitung der Zuständigkeitsordnung gewollt ist und beauftragt den Bürgermeister.

7. Einwohnerfragestunde

Herr Wetzel hat festgestellt, dass die neuen Straßenlampen in der Seebadallee unregelmäßig brennen.
[Klärung und Behebung des technischen Defekts.]

Herr Genth spricht die mögliche Sanierung des Rangsdorfer Sees und die Verwertung des Seeschlammes an. Dazu legt er eine Zusammenfassung über die Festlegungen der FU Berlin vor (sh. **Anlage**).

Diese Aspekte werden von ihm erläutert.

Nachfragen werden zu folgenden Aspekten gestellt:

- Wer ist der Investor für dieses Projekt? Was kostet dies?
- Technische Möglichkeiten?

Diese Detailfragen werden von *Herrn Genth* beantwortet und darauf verweisen, dass es Abnehmer für den Seeschlamm geben würde.

Im Verlauf der weiteren Diskussion wird deutlich, dass noch Klärungsbedarf besteht und genauere Informationen und Vorstellungen erwartet werden. Zudem sollten der Gemeinde keine Kosten entstehen, sondern sie sollte das Projekt nur begleiten.

Im Ergebnis der Debatte wird deutlich, dass Interesse an dem Vorhaben vorliegt und der Hauptausschuss dem Vorhaben seine Zustimmung erteilt. Eine entsprechende Vorbereitung von Unterlagen und eine Präsentation des Projektes werden erwartet.

Der öffentliche Teil der Sitzung wird um 20:25 Uhr beendet.

Die anwesenden Gäste verlassen den Sitzungsraum.

Fortführung der Niederschrift mit dem - nichtöffentlichen Teil - ab Seite 5

- nichtöffentlicher Teil
der Niederschrift der Sitzung des Hauptausschusses am 08.01.2009 -

Die Sitzung wird um 21:00 Uhr geschlossen.

(Dr. R. von der Bank)
Vorsitzender des Hauptausschusses

(K. Schulze)
Schriftführerin